



Universität Siegen • FB12, BS/VS • 57068 Siegen

Prof. Dr. Roland Wismüller

Universität Siegen

FB12 - Elektrotechnik und Informatik

Betriebssysteme und verteilte Systeme

Hölderlinstrasse 3

57068 Siegen

Tel.: 0271/740-4050

Fax: 0271/740-4049

e-Mail: roland.wismueller@uni-siegen.de

24. April 2008

Zeugnis

Herr Dipl.-Inform. Frank Dopatka war seit 01.06.2004 als wissenschaftlicher Mitarbeiter (1/2 BAT IIa, mit 20,5 Stunden/Woche) mit dem Ziel der Promotion in meiner Fachgruppe beschäftigt. Er nahm in dieser Zeit vielfältige Lehr- und Forschungsaufgaben, aber auch einige technisch-administrative Aufgaben wahr.

Herrn Dopatkas Arbeitsschwerpunkt lag in der gemeinsamen und eigenständigen Forschung im Bereich „Netzwerke für die Automatisierungstechnik“, die er sehr erfolgreich durchgeführt hat. Insbesondere hat er Methoden entwickelt, die den Einsatz von Standard-Ethernet für Realzeitaufgaben der Automatisierungstechnik ermöglichen, selbst bei Anforderungen der IAONA-Echtzeitklasse 4. Seine Ergebnisse, die er auf drei internationalen Konferenzen vorgestellt hat, reichen dabei von theoretischen Ergebnissen und Algorithmen zum konfliktfreien Kommunikations-Scheduling in verschiedenen Szenarien bis hin zum Hardware-Entwurf eines angepassten Ethernet-Switches. Sie sind zusammengefasst in seiner Dissertationsschrift, die er im April 2008 beim Fachbereich eingereicht hat. Durch diese Forschungen im Überlappungsbereich von Informatik, Automatisierungstechnik und Mathematik hat Herr Dopatka gezeigt, dass er nicht nur sehr gut interdisziplinär arbeiten, sondern sich wo notwendig auch formaler Methoden bedienen kann.

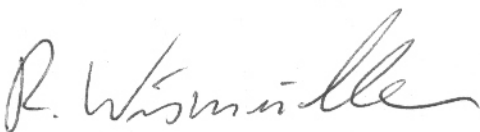
Auch im Bereich der Lehre hat Herr Dopatka stets sehr engagiert und kompetent mitgearbeitet. Für die Lehrveranstaltungen „Rechnernetze I/II“, „Betriebssysteme II“, „Client/Server-Programmierung“ und „Einführung in die Informatik II“ war er für die Ausarbeitung von Übungsaufgaben sowie die Organisation und Durchführung von Tutorübungen zuständig. Zusätzlich hat er etliche Diplomarbeiten sowie eine Projektgruppe eigenständig betreut. Hier wie auch bei seiner Dissertation hat Herr Dopatka viele Kontakte zur Industrie und zu Forschungseinrichtungen geknüpft und gepflegt, u.a. mit den Edelstahlwerken Südwestfalen und der ZHW Winterthur.

Aufgrund seines starken Interesses und seiner Kenntnisse hat Herr Dopatka in der Fachgruppe auch das Content Management System ZOPE eingerichtet und gewartet sowie unseren Webauftritt erstellt. Darüber hinaus hat er einige administrative Anwendungen programmiert, u.a. eine Web-Anwendung zur Übungsanmeldung auf Basis von ZOPE, DTML und einer SQL-Datenbank, sowie eine auf Excel und VBScript basierende Anwendung zur Klausurdatenerfassung und -auswertung.

Herr Dopatka hatte in der Fachgruppe von Beginn an die Rolle des Windows- und Office-Experten inne, insbesondere, was die Erstellung und Installation von eigenen Anwendungen betrifft. Im Verlauf seiner Forschungstätigkeit hat er umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Computernetzwerke, insbesondere Ethernet und Feldbusse, sowie Teilgebieten der theoretischen Informatik bzw. Mathematik (Graphentheorie, Graphenfärbung, Scheduling und zugehörige Algorithmen) erworben, die er sehr gut einzusetzen weiß. Er hat sich zudem – vor allem für die Lehre – intensiv mit objekt- und komponentenorientierten Techniken auseinandergesetzt, u.a. mit UML, Java und Enterprise Java Beans. Durch die Erstellung und Wartung des Webauftritts erwarb er auch sehr gute praktische Fähigkeiten im Umgang mit ZOPE, HTML, DTML und SQL. Bei der Betreuung studentischer Arbeiten hat Herr Dopatka gezeigt, dass er auch das Projektmanagement beherrscht, wobei er zielgerichtet, gewinnorientiert und auch in schwierigen Situationen stets korrekt vorgeht.

Insgesamt arbeitete Herr Dopatka stets sehr engagiert und pflichtbewusst, wobei er auch in der Lehre und bei administrativen Pflichten immer bereit war, Mehrarbeit zu leisten, wenn dies notwendig war. Er hat die ihm übertragenen Aufgaben stets sehr gewissenhaft, selbständig und zuverlässig und stets zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Herr Dopatka war immer bereit, sich an Diskussionen zu beteiligen, Ideen aufzunehmen, eigenständig weiter auszuarbeiten und umzusetzen. Dass er dabei auch sehr zielstrebig war, zeigt sich darin, dass er seine Dissertation innerhalb von nur vier Jahren abschließen konnte. Studenten gegenüber trat Herr Dopatka stets freundlich, sicher und bestimmt auf. Sein Verhalten mir sowie den anderen Mitarbeitern meiner Fachgruppe gegenüber war einwandfrei. Herr Dopatka war ein aufgeschlossener und umgänglicher Mitarbeiter, der auch sehr fordernd auftreten kann, was ihm eine gute Verhandlungsstärke bei Industriekooperationen verlieh.

Herrn Dopatkas Stelle war den Gepflogenheiten bei Promotionsstellen entsprechend auf vier Jahre befristet, wobei mangels Finanzierung seitens der Universität von Beginn an keine Verlängerungsmöglichkeit gegeben war. Da Herr Dopatka innerhalb dieser Zeit seine Dissertation erfolgreich fertig stellen konnte, schied er zum 30.04.2008 aus. Ich bedauere sein Ausscheiden sehr und danke ihm für die stets gute Zusammenarbeit und die vielen anregenden Fachdiskussionen. Ich wünsche ihm auf seinem weiteren beruflichen Karriereweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



Prof. Dr. rer. nat. Roland Wismüller

Leiter der Fachgruppe

„Betriebssysteme und verteilte Systeme“